

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich in der Vergangenheit an die Infostelle des *Runden Tisches Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren* gewandt bzw. an die Anlaufstelle, die in 2011 als Ansprechpartnerin für diese Thematik zur Verfügung stand.

Alle Informationen und Berichte in den letzten Jahren waren für das Zustandekommen des Runden Tisches und die gesamte Arbeit bis zur Erarbeitung der Lösungsvorschläge sehr wichtig und sehr hilfreich.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen recht herzlich für die Bereitschaft, die Erfahrungen mitzuteilen, bedanken.

Zum 01. Januar 2012 wird in Umsetzung der Empfehlungen des *Runden Tisches Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren* der „Fonds „Heimerziehung in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 1949 bis 1975“ (Fonds Heimerziehung West) seine Arbeit aufnehmen.

Der Fonds Heimerziehung West besteht aus folgenden Teilen:

- Einem „Fonds für Folgeschäden aus der Heimerziehung“ in Höhe von 100 Millionen Euro, der Leistungen für noch heute andauernde Belastungen als Folgewirkung der Heimunterbringung ausgleicht bzw. mildert. Er soll für den daraus resultierenden besonderen Hilfebedarf verwendet werden und das bereits bestehende Netz sozialrechtlicher Versorgungssysteme ergänzen und
- Einem Rentenersatzfonds, der Leistungen wegen der Minderung von Rentenansprüchen aufgrund nicht gezahlter Sozialversicherungsbeiträge erbringen soll.

Parallel dazu nehmen in allen westlichen Bundesländern Anlauf- und Beratungsstellen ihre Arbeit auf. Dort erfolgt die Beratung der Betroffenen. In Gesprächen wird der konkrete Hilfebedarf ermittelt.

Die Anlauf- und Beratungsstellen werden auch insgesamt bei Fragen zur Erleichterung der derzeitigen Lebenssituation Betroffene beraten und begleiten. Nähere Informationen können Sie ab Januar 2012 der Website www.fonds-heimerziehung.de entnehmen.

Auskunft über die für Sie zuständige Anlauf- und Beratungsstelle erhalten Sie auch über das **kostenlose Infotelefon 0800 1004900** (montags: 8 bis 14 Uhr, dienstags, mittwochs, freitags: 16 bis 22 Uhr und sonntags: 14 bis 20 Uhr).

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie Betroffene auf den Fonds Heimerziehung West aufmerksam machen würden.

Die Anlaufstelle Heimerziehung ist noch bis 31. März 2012 erreichbar und steht für Anfragen zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Anlaufstelle *Heimerziehung in den 50er und 60er Jahren*